GEMEINSAM

FÜR UNSERE ZUKUNFT

Demo am **29. Juni** in

BERLIN

WIR, mehr als 350.000 Industriebeschäftigte in Hessen, stehen vor fundamentalen Herausforderungen: Globalisierung, Digitalisierung und Klimaschutz verändern **UNSERE** Arbeit. Dabei geht es um **UNSERE** Arbeitsplätze, um **UNSERE** Gesellschaft, um **UNSER** Leben, gerade in der Metall- und Elektroindustrie.

Am 29. Juni nehmen wir **UNSERE** Zukunft selbst in die Hand.

Kommt mit uns nach Berlin: **WIR** Metallerinnen und Metaller kämpfen Seite an Seite für die Zukunft von uns und die unserer Kinder!

Mit **UNS** stehen **Menschen** im Mittelpunkt!

Foto: Christian v. Polentz

WIR FAHREN NACH BERLIN

29. JUNI 2019 Kundgebung der IG Metall #FairWandel - nur mit uns

Mehr als 350.000 Beschäftigte der Industrie in Hessen stehen vor fundamentalen Herausforderungen: Globalisierung, Digitalisierung, Klimapolitik und vieles andere verändern die Arbeitswelt.

Wir vermissen zielgerichtetes Handeln der Arbeitgeber und der Politik, im Gegenteil: Beide haben nichts zum Klimaschutz beigetragen, Manager der Konzerne haben stattdessen Kunden, Umwelt und Beschäftigte mit Abschaltautomatiken betrogen, der Verkehrsminister schaut dem zu. Wir sehen weder bei der Regierung noch bei den Arbeitgebern einen überzeugenden Plan, wie die Zukunft der Umwelt, der Industrie, der Arbeitsplätze gestaltet werden soll.

WIR FORDERN...

Wir werden die Zukunft der Arbeit, die Zukunft der Arbeitsplätze nicht den Gesetzen von Markt und Profit überlassen. Wir fordern zukunftsfähige Arbeitsplätze, eine soziale, ökologische und demokratische Transformation. Dazu brauchen wir Investitionen in die Zukunft. Die Unternehmen haben in der Vergangenheit hohe Profite mit **UNSERER** Arbeit erzielt – nun fordern wir Investitionen in eine Industrie, die Klimaschutz, sichere Arbeitsplätze und Gute Arbeit in Einklang bringen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir fahren nach Berlin, am 29. Juni!

Die Arbeitswelt befindet sich in einem rasanten Umbruch. In vielen Betrieben verändert die Digitalisierung schon heute die Arbeit, während Trump und Co. die Welthandelsbeziehungen durcheinanderbringen. Hinzu kommt, dass die Industrie jahrzehntelang wenig Rücksicht auf die Umweltfolgen genommen hat, es ist aber dringend an der Zeit für eine Umkehr zu klimafreundlicher Produktion und zu klimafreundlichen Produkten. Wir wollen unseren Kindern eine lebenswerte Umwelt hinterlassen.

Ich trete dafür ein: Dieser Wandel soll für uns zur Chance werden. Die IG Metall stellt sich nicht gegen die neue Technik, stellt sich nicht gegen die vereinbarten Klimaziele. Aber wir müssen dafür streiten, dass Politik und Wirtschaft die richtigen Entscheidungen treffen und die richtigen Rahmenbedingungen schaffen, damit der notwendige Wandel nicht zulasten der Beschäftigten und der Arbeitsplätze geht. So viel steht fest: Von allein dreht sich nichts in die richtige Richtung. Die IG Metall will niemanden zurücklassen, wir wollen die Zukunft im Sinne der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gestalten. Wir wollen auch morgen in einer Gesellschaft leben, in der es gerecht zugeht und in der jeder einen Arbeitsplatz mit guten Tarifverträgen und zu den Bedingungen Guter Arbeit findet.

Dafür demonstrieren wir gemeinsam am 29. Juni in Berlin.

Wir brauchen Investitionen in eine zukunftsfähige Infrastruktur, in eine zukunftsweisende Regional- und Strukturpolitik, in die Bildung, um eine Brücke in die neue Arbeitswelt zu bauen. Nur so lassen sich Klimaschutz und Beschäftigung in Einklang bringen. Die ständige Sparpolitik der öffentlichen Haushalte und alle „Schuldenbremsen" sichern keine Zukunft, sondern verhindern sie. Das lassen wir uns nicht gefallen!

Impressum: IG Metall Bezirksleitung Mitte I Wilhelm-Leuschner-Straße 93 I 60329 Frankfurt I Verantwortlich: Jörg Köhlinger, Bezirksleiter I Fotos: Frank Rumpenhorst, Alexander Englert, IG Metall I Christian v. Polenz I Druck: Dierichs Druck Media I www.igmetall-bezirk-mitte.de

ICH DEMONSTRIERE AM 29. JUNI IN BERLIN, WEIL...

...wir für den Wandel in der Arbeitswelt, Arbeitgeber und Politik in die Pflicht nehmen müssen.«

Oliver Dietzel
IG Metall Nordhessen

...ich mich aktiv am ökologischen Umbau beteiligen will und dabei das Feld nicht anderen überlassen möchte.«

Annette Pum
IG Metall Wiesbaden-Limburg

...wir die anstehenden Veränderungen der Arbeitswelt, wie Digitalisierung 4.0 etc., nicht den Arbeitgebern überlassen dürfen.«

Stefan Sachs
IG Metall Mittelhessen

...ich mich für die Absicherung der Arbeitsplätze in der Automobilindustrie einsetze.«

Thomas Raupach
MAHLE Vebtiltrieb GmbH

...ich ein deutliches Zeichen als Arbeitnehmer in Deutschland setzen will. Politik und die Unternehmen müssen endlich mehr Verantwortung übernehmen, den Wandel in der Arbeitswelt und die Zukunft MIT uns fair zu gestalten!«

Jörg Lorz
Mercedes Benz Werk Kassel

...wir einen sozial-ökologischen Kurswechsel brauchen!«

Axel Gerntke
IG Metall Wiesbaden-Limburg

... es wichtig ist, dass unsere Forderungen gehört werden. Nur wer Sicherheit in der Zukunft hat, ist bereit Veränderungen positiv mitzumachen.«

Marita Weber
IG Metall Offenbach

...ich der Politik nicht traue, bei dem Thema Transformation das richtige zu tun.«

Stefan Schmidt
Feintool System Parts

BERLIN

BRANDENBURGER TOR
BEGINN: 13 UHR
VORPROGRAMM AB 11 UHR

ES SPRECHEN

Jörg Hofmann
1. Vorsitzender der IG Metall
Olaf Tschimpke
Präsident des NABU
Verena Bentele
Präsidentin des VdK
Ulrich Lilie
Präsident der Diakonie
Jasmin Gebhardt
Jugend- und Auszubildendenvertreterin der Schaeffler Technologies

KULTURPROGRAMM

CLUESO - JORIS - SILLY - CULCHA CANDELA - BERLIN BOOM ORCHESTRA